

Nachrichten über die Ausgabe von Muratori's *Scriptores rerum Italicarum*, die benutzten Handschriften u. a. enthält der ausführliche Aufsatz von L. Vischi, *La società palatina di Milano*, im *Archivio storico Lombardo* VII, 3, S. 391 ff.

Ein Verzeichnis der Quellen zur Geschichte 'delle provincie Neapolitane', mit genauen Angaben über Handschriften, Ausgaben, Erläuterungsschriften (nach dem Muster Potthast's, aber zuverlässiger und in systematischer Folge) giebt B. Capasso in dem *Archivio storico per le provincie Neapolitane* V, 3, S. 437 ff.

In dem 2. Theile der 'Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte der Stadt Florenz', herausgegeben von O. Hartwig (Halle. Niemeyer. 1880. S. VI und 328 in 4°), werden zuerst (Nr. 4) die schon von Pertz, *MG. SS. XIX*, 223 herausgegebenen *Annales Florentini* wieder abgedruckt. Dass sie schon in den *Novelle letterarie*, T. VIII, S. 1 von G. Lami herausgegeben waren, hatte Pertz übersehen. Hier sind sie mit neuem Commentar versehen; S. 1—36. Unter Nr. 5 folgen lateinisch geschriebene Annalen von Florenz, von 1107—1247. Diese waren bisher nur theilweise gedruckt in Fineschi, *Memorie istoriche* I, S. 330, was der Herausgeber erst nachträglich erfahren hat. Sie sind hier nach der einzigen Handschrift der Biblioteca Nazionale zu Florenz abgedruckt und mit einem ausführlichen Commentar, zu dem viele ungedruckte Urkunden herangezogen sind, ausgestattet, S. 37—178. An diese Annalen schliesst sich der Abdruck eines Verzeichnisses der Consuln und Podestaten von Florenz aus der Handschrift der Biblioteca Nazionale zu Florenz, der die *Annales Florentini* II. entnommen sind, vom Jahre 1196—1255. Hieran hat der Herausgeber einen von ihm verfassten Katalog der Consuln und Podestaten von Florenz von 1138—1267 auf Grund von Urkunden, Chroniken u. s. w. angereicht (S. 181—208). Unter Nr. 7 wird zum ersten Male eine in italienischer Sprache verfasste Chronik veröffentlicht, die bisher nur bruchstückweise bekannt war und fälschlich den Namen des Brunetto Latini führte (S. 212—237). Unter Nr. 8 spricht sich der Herausgeber über die s. g. *Gesta Florentinorum* und deren Ableitungen und Fortsetzungen aus. Die Quellen dieser Gesta, ihr Verhältnis zu anderen florentinischen Chroniken u. s. w. wird dargelegt und schliesslich die Bearbeitung derselben, wie sie in einer neapolitanischen Handschrift (s. *Archiv für ältere deutsche G.* V, 192) vorliegt, zum Abdruck gebracht (S. 241—296). Anhangsweise wird die Mobilmachung des Bürgerheeres von Florenz zum Feldzug gegen Siena auf Grund der Originalacten und der Ausgang dieser Unternehmung (Schlacht